



Zentralpräsident

Jahresbericht 2006 des SKBS

Werte Klubmitglieder

Jeweils am Jahresende haben wir die Gelegenheit, das vergangene Klubjahr nochmals Revue passieren zu lassen. Was stand im Mittelpunkt? Welches waren die wichtigsten Ereignisse für den Klub? Welches waren die anspruchsvollsten Aufgaben, die im Zentralvorstand gelöst werden mussten?

Im Mittelpunkt standen einerseits sicherlich die ‚Ergänzenden Zucht- und Körbestimmungen‘ des SKBS, welche dem neu in Kraft getretenen ZER der SKG angepasst werden mussten. Nachdem an der Generalversammlung des SKBS von Ende Februar 2006 ein Entwurf vorgestellt werden konnte galt es, diesen der SKG zur Genehmigung zu unterbreiten. Die neuen Bestimmungen mussten jedoch auf Verfügung der SKG mehrmals angepasst werden, bis sie schliesslich von dieser Instanz akzeptiert wurden. Die sehr professionelle und zeitintensive Vorbereitungsarbeit wurde von der Präsidentin der Zuchtkommission, Heike Dworog, in Zusammenarbeit mit dem Wesensrichterobmann, Hans Bornhauser geleistet. Beiden möchte ich an dieser Stelle für diese Arbeit recht herzlich danken.

Als weiterer zentraler Punkt kann sicherlich die Inkraftsetzung der Rechtsschutzversicherung für unsere Mitglieder genannt werden. Als erster Rasseklub der Schweiz gelang es uns, eine Rechtsschutzversicherung abzuschliessen, welche alle Risiken eines Hundehalters abdeckt. Die ersten Erfahrungen zeigten bald einmal, dass wir mit der CAP-Rechtsschutzversicherung einen sehr guten Partner gefunden haben, welcher die bisherigen Schadenfälle grosszügig, kulant, unkompliziert und zur vollsten Zufriedenheit unserer Mitglieder erledigte.

Die Frage nach den wichtigsten Ereignissen des vergangenen Klubjahres lässt gleich mehrere Antworten zu. Da sind sicher einmal die drei Belgier-Schweizermeisterschaften in den Sparten Agility, Obedience und SanH, BH, VPG, IPO zu erwähnen. Hinter diesen drei Schweizermeisterschaften standen ausnahmslos sehr engagierte Organisationsteams mit unzähligen Helfern, welche dafür sorgten, dass alle, ob Teilnehmer, Zuschauer oder Richter, beste Bedingungen vorfanden. Ihnen allen gilt mein herzlichster Dank für diese enormen Leistungen, welche im Hintergrund dieser Anlässe vollbracht wurden.

Als weiterer Mittelpunkt gilt sicher die Belgier-WM in Ungarn, an welcher je ein Team in den Sparten Agility und IPO am Start war und die IPO-Mannschaft sogar den zweiten Platz erreichte. Beiden Mannschaftsführern, Daniel Heckendorn und Walter Rusterholz möchte ich hier meinen besten Dank für ihr Engagement aussprechen. Walter hat als Verantwortlicher für das Gebrauchshundewesen durch seinen aufopfernden Einsatz, welcher lange vor diesen Weltmeisterschaften begann, dafür gesorgt, dass für den Aufenthalt unserer Teams in Ungarn alles optimal vorbereitet war. Dafür hat er wieder einmal sehr viel Freizeit investiert, weshalb ihm ein spezieller Dank gebührt.

Ebenfalls im Zentrum der Ereignisse lag die SKBS-Spezial-Klubschau in Burgdorf, welche unter der Federführung der Ortsgruppe Burgdorf und mit der Unterstützung der Ortsgruppen Bern und Solothurn durchgeführt wurde. Ein gut gelungener Anlass, welcher ausnahmslos positives Echo auslöste. An dieser Stelle sei der aussergewöhnliche Einsatz unserer Verantwortlichen für das Ausstellungswesen, Rose-Marie Friedli, erwähnt, welche mit ihrer langjährigen Erfahrung in diesem Bereich wesentlich dazu beigetragen hat, dass die Klubschau zu einem Erfolg wurde.



Zentralpräsident

Jahresbericht 2006 des SKBS

Selbstverständlich geht mein Dank auch an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Der Zentralvorstand des SKBS hatte sich im vergangenen Jahr unter anderem intensiv mit der Vernehmlassung zur neuen Tierschutzverordnung, auseinandergesetzt. Der Einsitz in einer Arbeitsgruppe, welche in Zusammenarbeit mit der SKG eine Stellungnahme zum Entwurf der neuen Tierschutzverordnung ausarbeitete, war zeitintensiv und erforderte einmal mehr ein aussergewöhnliches Engagement des delegierten Zentralvorstandsmitgliedes.

Weiter wurde unter Mitwirkung der OrtsgruppenpräsidentInnen eine Stellungnahme zur beabsichtigten Einführung der Sporthundelizenz verfasst. Der Vorschlag der SKG stiess bei unseren Klubmitgliedern aus verschiedenen Gründen ausnahmslos auf Ablehnung und Unverständnis.

Auch der Einsitz in eine Arbeitsgruppe der SKG zum Thema Zuchttauglichkeitsprüfungen erforderte einiges an Mehrarbeit für zwei Zentralvorstandsmitglieder. Dass unser Fachwissen in diesem Bereich gefragt ist zeigt jedoch auf, dass die von unserem Klub seit mehreren Jahren durchgeführten Zuchttauglichkeitsprüfungen einen hohen Stellenwert haben und in gewissen Bereichen durchaus wegweisend sind für Rasseklubs, welche dieses Instrument bisher nicht kannten.

Die Mitglieder des Zentralvorstandes und der einzelnen Kommissionen haben im vergangenen Jahr dank ihrem uneigennütigen Einsatz die vielfältigen Aufgaben vorbildlich gemeistert. Die Dienstleistungen zugunsten unserer Mitglieder und vor allem zugunsten der Züchter konnten weiter ausgebaut und die Internetseite des Klubs nochmals verbessert werden.

Der Druck der Öffentlichkeit und insbesondere der Medien gegenüber Hundehaltern und speziell gegenüber Hundesportlern wird mit Sicherheit im kommenden Jahr nochmals ansteigen. Der Zentralvorstand des SKBS wird diese Entwicklung mit grösster Aufmerksamkeit verfolgen und die Interessen seiner Mitglieder in allen Belangen bestmöglich vertreten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Klubmitgliedern ein erfolgreiches Jahr und möglichst viele unbeschwerte Stunden in Begleitung unserer ‚Belgier‘.

Jürg Nydegger